



STADTGEMEINDE BLEIBURG

BGA EUROPAAUSSTELLUNG 2009

10. Oktober Platz 1 | 9150 BLEIBURG | KÄRNTEN | AUSTRIA

CALL FOR PAPERS
für die „Bleiburger Dialogtage 2020“

vom 7. bis 9. Mai 2020



Veranstalter:
STADTGEMEINDE BLEIBURG

BGA EUROPAAUSSTELLUNG 2009

Einreichungen bis 15. 12. 2019



Projektbeschreibung

Alljährlich im Mai steht Bleiburg aufgrund des sogenannten „Kroatentreffens“ am Loibacher Feld im Mittelpunkt der medialen Berichterstattung. Die Auseinandersetzungen zwischen Teilnehmern und Gegnern dieser Veranstaltung haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschärft und ein sachlicher Diskurs erscheint zurzeit kaum mehr möglich. Die Stadtgemeinde Bleiburg sieht es in ihrer Verantwortung, sich diesem Thema aktiv zu nähern und in einer allparteilichen Rolle und aus einer mediativen Grundhaltung heraus als Gastgeber für die Dialogtage 2020 einen konstruktiven Dialog zu fördern.

Es ist dies ein partizipativ angelegtes Veranstaltungsformat, das ausgehend von der Beschäftigung mit den Ereignissen vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg das Thema Erinnerungskultur in Bleiburg im Fokus hat. Verschiedene Erzählstränge zu den historischen Ereignissen, ebenso wie Ideen für Formen des Erinnerns in Bleiburg sollen dabei Platz haben. Ein Dialog unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, das Überwinden eines „Opfer-Täter-Denkens“, die Sichtbarmachung verschiedener Blickwinkel und die Teilhabe der Bevölkerung vor Ort stehen im Zentrum der Aktivitäten. Die Bleiburger Dialogtage können die Basis für ein späteres (virtuelles) Museum der Erinnerungskultur in Bleiburg werden und sollen über 2020 hinaus als Format der Begegnung und des Konsenses etabliert werden, einen nationalen und internationalen Wissenstransfer fördern und eine Plattform zum Bilden und Pflegen von Kooperationen sein.

Im Zuge eines partizipativen Prozesses spricht die Stadtgemeinde Bleiburg die Einladung zum Mitwirken an den Bleiburger Dialogtagen aus.

Rahmenbedingungen

Die Dialogtage verstehen sich als ein Format der Begegnung, des Dialoges aller Beteiligten und Betroffenen. Die Sichtbarmachung verschiedener Blickwinkel und die Teilhabe der Bevölkerung vor Ort stehen im Zentrum der Aktivitäten. Dazu wird ein dreitägiges Format mit themenrelevanten didaktischen, interaktiven und wissenschaftlichen Zugängen in Form von Workshops, Exkursionen und Vorträgen geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge zu nachfolgend beschriebenen Themenbereichen.



Themenbereiche

- Beschreiben von (neuen) Kompetenzen für die Aufarbeitung von historischen Themen
 - Formate, Möglichkeiten und kreative Ansätze (z.B. Allparteilichkeit)
 - wie z.B. die Wahrheitskommissionen in Südafrika, 1996 bis 1998
 - Wissenschaftliche Foren
 - Rituale – Erinnerungskultur neu denken
- Formate zum Fördern von Kooperation im Kontext zu einer gelebten Erinnerungskultur
- Handlungsempfehlungen für zusätzliche Anpassungen und Weiterentwicklungen in den Bereichen von der Bearbeitung und Präsentation von historischen Themen (bezugnehmend auf das Kroatientreffen und/oder weiteren in der Öffentlichkeit polarisierenden und konfliktbeladenen Themen)
- Gewinnen von Erkenntnissen zu den Auswirkungen von Beziehungen, Zugehörigkeit und Bindung im Zusammenhang mit Kränkungen aus gewaltvollen Auseinandersetzungen
 - Was braucht es, damit rund um historische Themen im Zuge eines gemeinsamen Dialoges emotionaler Raum für eine konstruktive Weiterentwicklung geschaffen werden kann?
- Ein Beschreiben von unterschiedlichen Erzählsträngen zu den historischen Ereignissen am Loibacher Feld und in Bleiburg im Jahr 1945, welches ein Überwinden eines „Opfer-Täter-Denkens“ und das Finden von gemeinsamen Werten (eventuell auch Visionen für die Zukunft) im Fokus hat.

Einreichungen: formale und inhaltliche Kriterien

In diesem Zusammenhang laden wir hiermit zur Einreichung von Beiträgen zu

- bestehenden und geplanten wissenschaftlichen Arbeiten,
- Beiträgen aus der Praxis (good practice),
- Vorschlägen zu Bildungskonzepten und
- Vorschlägen zu Vermittlungsmöglichkeiten von historischen Themen

ein, welche in Zusammenhang mit einem oder mehreren oben angeführten Themen stehen und einen Transfer zum alljährlichen Kroatientreffen am Loibacher Feld und dem historischen Hintergrund dazu ermöglichen.



STADTGEMEINDE BLEIBURG

BGA EUROPAAUSSTELLUNG 2009

10. Oktober Platz 1 | 9150 BLEIBURG | KÄRNTEN | AUSTRIA

Gesucht werden Einreichungen für Einzelvorträge von max. 20 Minuten, Panelsessions (max. 3 Vorträge, ein Panel-Vorsitzender/eine Vorsitzende; max. 120 Minuten) oder andere Diskussions- und Vortragsformate (jeweils max. 120 Minuten) aus speziellen Fachbereichen und/oder interdisziplinären Zugängen.

Angesprochen werden Einzelpersonen aus Wissenschaft, Kultur, Kunst, Zivilgesellschaft, ..., Institutionen und Organisationen.

Geplant ist es, die Beiträge in einem Sammelband zu dokumentieren.

Für die Einreichung wird um eine Kurzbeschreibung des Beitrages von ein bis zwei Seiten (gesamt maximal 4000 Zeichen) ersucht.

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Für eine Präsentation in einer anderen Sprache bedarf es vorab einer Abstimmung mit dem Veranstalter.

Honorar: Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung werden vom Veranstalter übernommen.

Einreichungen sind bis zum **15. 12. 2019** per Mail an **bleiburg.dialogtage@ktn.gde.at** möglich. Eine Rückmeldung erfolgt bis 10. 01. 2020.

Ansprechpersonen:

Formale Angelegenheiten:

Prof. Arthur Ottowitz

Leiter der BGA Europaausstellung 2009

Tel: +43 (0) 4235 2110 – 13

Mobil: +43 (0) 664 995 885 8

E-Mail: arthur.ottowitz@ktn.gde.at

Fachliche Angelegenheiten:

Oliver Jeschonek, MSc

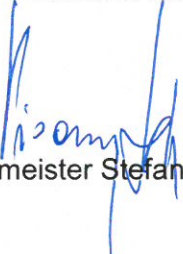
Projektberatung, Konzeption und Moderation

Mobil: +43 (0) 676 6601147

E-Mail: oliver@jeschonek.at

Das Projektteam freut sich schon sehr auf Ihre Beiträge.

Herzliche Grüße,


Bürgermeister Stefan Visotschnig